

Die Buntbrache

Ein Paradies für Insekten und Spinnen



Links: Die gelben Königskerzen, rosa Flockenblumen und Malven deuten an, dass diese Brache schon 2 oder 3 Jahre alt ist (BirdLife Schweiz). **Rechts o.:** Der Kocok der Wespenspinne hängt über den Winter an einem Stängel (A. Krebs).

Rechts u.: Feldwespen bilden Waben an aufrechten, stabilen Stängeln (A. Krebs).

Während bis zu 8 Jahren stellt der Landwirt diese Fläche der Entwicklung eines unglaublichen Insekten- und Struktureichtums zur Verfügung. Die unterschiedlichen Strukturen der Brache von lückig bis dicht dienen den Vögeln zur Nahrungssuche und mit zunehmendem Alter der Brache auch als Nistplatz. Liegt die Brache in der näheren Umgebung von Hochstamm-Obstgärten, verfügen die im Obstgarten brütenden Vögel über zusätzliche Nahrung für ihre Brut.



Das Schwarzkehlchen findet Nahrung und Nistplätze in der Brache (M. Gerber).



Die Feldlerche nutzt junge Brachen zur Nahrungssuche (H. Glader).



Der Distelfink ernährt sich in Brachen vom grossen Samenangebot (Ch. Meier-Zwicky).

Für den Landwirt bedeutet die brach liegende Fläche jedoch keinesfalls Untätigkeit: Die Kontrolle und Bekämpfung von Problempflanzen wie Ackerkratzdistel und invasiven Neophyten sowie der Erhalt des Struktureichtums kann sehr zeitaufwändig sein.



Für mehr interessante Informationen besuchen Sie www.obstgarten-farnsberg.ch oder scannen Sie den QR-Code.

